

und weiße Ränder haben. Diese Federn liegen entweder glatt an oder bilden einen kecken Federbusch, je nachdem ihr Besitzer augenblicklich gestimmt ist. An jeder Seite des Halses läuft bis zur Hälfte vom Schnabel aus ein schwarzer Streifen herab.

Am schönsten sehen die Deckfedern der vorderen großen Schwingen mit den schwarzen, blauen und weißen Querverbinden aus.

Der Eichelhäher ist ein ungeselliger, scheuer, unruhiger Vogel. Er ist nach genauen Beobachtungen der abscheulichste Nestzerstörer in unsern Wäldern. Auch ist er gewissermaßen ein Allesfresser. Von der Maus oder dem jungen Vögeln an bis zum kleinsten Insekt ist kein Tier vor ihm sicher, und ebensowenig verschmäht er Früchte, Beeren und dergleichen. Im Herbst bilden Eicheln (nach denen er benannt ist), Bucheckern und Haselnüsse oft wochenlang seine Hauptnahrung. Seine Raubgier wird für größere und kleinere Tiere gefährlich. Er verschont weder eine alte Drossel, noch ein junges Rebhuhn; zur Brutzeit schweift er von Baum zu Baum, sucht Nester auf, trinkt die Eier aus oder verzehrt die wehrlosen Jungen. So räumt er unter den jungen Vögeln noch viel ärger auf als unsere berüchtigsten Raubvögel, Sperber und Würger zusammen.

Nach Brechm's Tierleben.

57. Der Specht.

„Bezeichnet man unsere gewandten Eichelhörnchen als die Affen, so nennt man die Spechte wegen ihrer munteren Kletterübungen und ihres geschäftigen und geschwätigen Wesens mit vollem Rechte die Papageien unserer Wälder.“

Der Specht ist der Holzhacker und Zimmermann der Vögel. Welcher Vogel ist der Maurer? Welche Vögel sind die Fischer? Welche sind Korbmacher?

I. **Arten.** Vier Brüder sind es, die alle das gleiche Handwerk treiben. Der größte der Spechte heißt wegen seines schwarzen Rockes der Schwarzspecht. Er hat ein feuerrotes Käppchen auf dem Kopfe. Der Grünspecht trägt ein schönes, grünes Kleid wie der Jäger. Das Männchen hat einen roten, das Weibchen einen schwärzlichen Backenstreifen. Die beiden andern der Spechtfamilie sind schwarz und weiß, „als sei ihr Kleid aus Fliden zusammengesetzt, wie es bei armen Leuten wohl der Fall ist“; einer dieser Buntspechte ist größer als der andere. — Darum der „große“ und der „kleine“ Buntspecht.

II. **Beschreibung des Schwarzspechts.** Was für ein Specht ist demnach dieser ausgestopfte Specht? Vor allen seinen Brüdern zeichnet sich der an seinem schwarzen Rock erkennbare Schwarzspecht aus. Er ist ungefähr so groß wie eine Taube. Sein Schnabel ist gerade, lang, stark und kräftig und vorn zugespitzt. Er ist sein Werkzeug, seine Axt, mit der er in den Baumstamm schlägt.